Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 17 / I
Eingangsdatum:	26.02.2001
Weitergabedatum:	26.02.2001
Fällig am:	19.03.2001
Beantwortet am:	14.03.2001
Erledigt am:	26.03.2001

Marion Berning CDU
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Nachbarschaftshaim Schöneberg e.V., Klax e.V. und das Union Hilfswerk

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum sind bis zum heutigen Tage die freien Träger Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Klax e.V. und das Union Hilfswerk noch nicht über den Beschluss des Jugendhilfeausschusses Steglitz vom 12.12.2000 informiert worden, der besagt, dass die drei im Bau befindlichen, bzw. geplanten Kindertagesstätten im früheren Bezirk Steglitz an die oben genannten freien Träger übertragen werden sollen?

2. Ist das Bezirksamt mit mir einer Meinung, dass es ein schlechter Stil ist, wenn die oben benannten freien Träger aus Zeitungsberichten von dem für sie sehr relevanten Beschluß des Jugendhilfeausschusses erfahren?

3. Zeugt es nicht von einer gewissen Ignoranz, dass die o.g. freien Träger auch nach dem expliziten Einwand der Bezirksverordneten Frau Berning in der Sitzung des JHAs am 29.01.2001 nicht benachrichtigt wurden?

Mit freundlichen Grüßen

Marion Berning

Antwort des Bezirksamtes

1. Die freien Träger der Jugendhilfe Klax e.V., Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. und Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen GmbH wurden mit Schreiben vom 20.02.2001 über die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses Steglitz vom 12.12.2000 informiert, dass ihnen der Betrieb einer vom Bund geplanten Kindertagesstätte übertragen werden soll. Zugleich wurden diese Träger zu Gesprächen über das weitere Vorgehen am 07., 08. und 12.03.2001 eingeladen.

2. Das Bezirksamt bedauert, dass diese Mitteilungen nicht schon im Dezember 2000 ergangen sind und die freien Träger, soweit sie nicht bis zum Ende der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Steglitz am 12.12.2000 anwesend waren, über das Ergebnis durch die Presse erfahren haben. Der Grund für dieses Versäumnis ist in der angespannten Arbeitssituation und anstehenden Personalwechsel im damaligen Jugendamt Steglitz in Zusammenhang mit der kurz bevorstehenden Bezirksfusion zu sehen.

3. Das Bezirksamt ist der Bezirksverordneten Frau Berning für den in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.01.2001 gegebenen Hinweis dankbar und ist aufgrund dieses Hinweises wie unter 1. beschrieben tätig geworden.

Mit freundlichen Grüßen

Otto
Bezirksstadträtin